



Foto: Fotolia

Der Schlüssel zu Ihrem Erfolg

Das Musikportal Pooltrax entstand zunächst als reines Hobbyprojekt. Im Jahr 2006 wurde dann der Fokus auf den redaktionellen Ausbau gerichtet, um die Reichweite mittel- bis langfristig und vor allem nachhaltig zu steigern. Der Erfolg kann sich sehen lassen: Heute hat Pooltrax 350.000 IVW-geprüfte Visits und 1,2 Millionen Seitenabrufe im Monat. Das Erfolgsrezept lautet Linkbuilding (René Gelin/sb)

Grundsätzlich versteht sich Pooltrax (www.pooltrax.com) als Informationsportal für die Bereiche Musik, MP3 und Entertainment. „Entsprechend dieser thematischen Ausrichtung wurde auch von Anfang an Wert auf das Marketing gelegt“, sagt Björn Tantau, Geschäftsführer der TAMECO Onlinemarketing-Agentur, die die Seite betreut. Suchmaschinenoptimierung (SEO) habe hier einen nennenswerten

Anteil. Allerdings müsse betont werden, dass SEO nur ein Teil des Marketingmix sei. „Viele andere Komponenten sorgen ebenfalls dafür, dass ein Portal wie Pooltrax nachhaltig wachsen kann“, so Tantau, der in diesem Zusammenhang eine sorgfältige Analyse der potenziellen Zielgruppe als besonders wichtig ansieht. „Über welche Dinge wollen Menschen, die sich für Themen aus dem Musikbereich in-

teressieren, informiert werden?“, fragt der Marketer. Mit der rasanten Veränderung des Internets in den letzten vier Jahren sei es hier vor allem wichtig geworden, vielfältig zu sein. Die bloße textliche Berichterstattung von Ereignissen oder News reiche nicht mehr aus. „Videos, Twitter und Facebook haben heute einen extrem großen Einfluss auf das Internet.“ Darum sei es wichtig, auch diese Komponenten in die Strategie mit einzubeziehen, so der Fachmann.

Natürliche Verlinkung ist wichtig

„Das Thema Linkbuilding sollte bei jeder Website Teil des Marketingmix sein“, sagt Tantau. Eine explizite Beratung sei im Fall von Pooltrax nicht nötig gewesen, da Linkbuilding als logischer Schritt für die Verbesserung der Reichweite einfach dazugehöre. Die Ausgangssituation bei Pooltrax sei wie bei vielen anderen Online-Portalen auch eine hohe Motivation für die Schaffung eines interessanten Produkts gewesen sowie Spaß an der Arbeit und das starke Interesse, das Produkt nach vorn zu bringen. Tantau habe von Anfang an die Reichweite verbessern wollen, um eine angemessene Monetarisierung durch Werbeeinnahme zu schaffen. Das erreiche man, wenn man interessante Inhalte biete und den Besuchern einer Website ermögliche, diese Inhalte in einer angemessenen Art und Weise weiterzuberbreiten. Damit werde nicht nur das Interesse auf ein Projekt gelenkt. „Durch die natürliche Verlinkung einer Website werden bessere Platzierungen in Suchmaschinen erreicht“, so der Experte, der in der Folge eine weitere Verbesserung der Reichweite sieht. Der Grund dafür sei, dass Internetnutzer den Ergebnissen einer Suchmaschine wie Google intuitiv Vertrauen schenken und davon ausgingen, dass eine gut positionierte Website in den meisten Fällen gute Inhalte habe, die einen Mehrwert böten. Bei Pooltrax seien all diese Variablen laufend beachtet worden. Das Portal biete zahlreiche Möglichkeiten zur Verlinkung (die so genannte „Linkability“), sagt Tantau. „Hat ein Nutzer die Möglichkeit, interessante Inhalte schnell und einfach zu verlinken oder bei Twitter und Facebook in sein Netzwerk einfließen zu lassen, dann wird er das in vielen Fällen auch tun.“

Pressearbeit erhöht die Linkanzahl

Die bei Pooltrax angewandte Strategie beinhaltet die eben angeführten Punkte. „Gleichzeitig wurde und wird versucht, Linkquellen zu ermitteln, die sich

Tipps vom Experten



„Erfolgreiches Linkbuilding setzt eine Strategie voraus. Am Anfang steht daher immer die Analyse, was genau erreicht werden soll. Je genauer man über das eigene Projekt Bescheid weiß und die Ziele kennt, desto besser. Danach steht die Auswahl von potenziellen Linkquellen an. Es macht Sinn, innerhalb der eigenen Branche zu suchen, weil man dort auf ein themenrelevantes Umfeld stößt. Die Linkquellen sollten gemischt sein. Es ist wichtig, dass man beim Linkbuilding flexibel vorgeht und versucht, möglichst viele Quellen anzuzapfen. Die Verlinkung einer Website wirkt dann natürlich. Am meisten sollte man sich allerdings auf die eigenen Inhalte konzentrieren und versuchen, hier so gut wie möglich zu arbeiten. Internutzer honorieren es, wenn eine Website einen Mehrwert bietet. Sie wird dann mit größerer Wahrscheinlichkeit verlinkt – also von anderen empfohlen.“

Björn Tantau, www.tameco.de

Online-Infos:

www.internetkapitaene.de
Viele Tipps und Tricks zum Thema Linkbuilding finden Sie auf den Seiten der Internet-Kapitäne

www.bloofusion.de
Im kostenlosen Leitfaden der Agentur Bloofusion werden Taktiken vorgestellt, die dazu führen können, dass Websites viele attraktive Links von relevanten Websites erhalten

für das Portal auszahlen“, sagt Tantau, der dazu z. B. das Thema Linkbuilding durch Pressemitteilungen zählt. Pressearbeit sei ein wichtiger Teil des Marketingmix bei Pooltrax. Durch den Betrieb eigener Presseverteiler und die Einstellung von Pressemitteilungen in relevante öffentliche Presseportale werde bei jedem neuen Thema, über das im Rahmen einer Pressemitteilung berichtet wird, Aufmerksamkeit geschaffen. „Vor allem die öffentlichen Presseportale, bei denen jeder Pressemitteilungen einstellen kann, können für eine Erhöhung der eingehenden Links sorgen“, rät der Experte. Wichtig sei zudem, Multiplikatoren zu ermitteln. „Multiplikatoren, die z. B. im eigenen Presseverteiler sind oder bei Twitter oder Facebook zum eigenen Netzwerk zählen, können dafür sorgen, dass eine sehr hohe Reichweite erreicht wird“.

Gewinnspiele bringen es

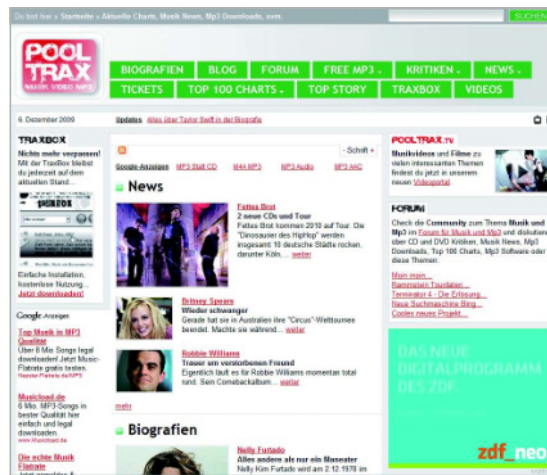
Ebenso auszahlen für das Linkbuilding könnten sich Gewinnspiele, sagt Björn Tantau. „Es ist sinnvoll, in unregelmäßigen Abständen solche Aktionen anzubieten und den Teilnehmern attraktive Preise anzubieten.“ Ein Gewinnspiel sei ein klassischer Linkbait. „Linkbait bedeutet, dass man einen Köder auswirft – in diesem Fall einen Preis – und andere Seitenbetreiber dann auf die Aktion verlinken.“ So könne man neben der natürlichen Verlinkung dafür

sorgen, dass sich die Suchmaschinen-tauglichkeit einer Website erhöht, sagt der Fachmann. Wichtig sei aber, dass man niemals andere Seitenbetreiber explizit dazu auffordere, auf die eigene Website zu verlinken, wenn man eine solche Aktion anbietet. „Eine solche Vorgehensweise kann von Google als Manipulation angesehen werden und zu einer Abstrafung führen“, warnt Tantau. Das Ergebnis der in der Vergangenheit bei Pooltrax durchgeführten Maßnahmen sei eine starke Erhöhung der Reichweite. Das werde besonders durch gute Rankings in den Suchmaschinen erreicht, aber auch durch andere Kanäle wie PR oder die Schaffung und Nutzung von Netzwerken bei Twitter oder Pooltrax. „Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Pooltrax generiert heute knapp 350.000 Besucher und über 1,2 Mio. Seitenabrufe im Monat.“

Ohne Wissen ...

Wer seine Seite mittels Linkbuilding nach vorne bringen will, dem rät Tantau, sich vorher gut zu informieren. „Sofern man nicht selbst in der Lage ist, sich das

Wissen zum Thema Linkbuilding und SEO anzueignen, sollte man diese Aufgaben einem Dienstleister oder einer Agentur übertragen.“ Dabei sollte man darauf achten, ob der Anbieter transparent arbeitet, einen vernünftigen Kundenservice anbietet und ob er für Fragen telefonisch oder per E-Mail erreichbar sei. Besonders wichtig sei auch die Nachfrage, ob der Dienstleister bestimmte Positionen in den Suchmaschinen garantiere. „Gibt eine Agentur das Versprechen ab, eine Website in einem bestimmten Zeitraum auf einen bestimmten Platz bei Google zu bringen, ist Vorsicht angebracht. Dienstleister, die solche Garantien abgeben, gelten als höchst unseriös“, so der Experte. ■



Grundsätzlich versteht sich Pooltrax (www.pooltrax.com) als Informationsportal für die Bereiche Musik, MP3 und Entertainment

„Der Inhalt einer Website kann über Erfolg und Misserfolg entscheiden“

Worin liegt die Herausforderung beim Linkbuilding?

Björn Tantau Linkbuilding ist ein mittel- bis langfristiger Prozess, auf den man vorbereitet sein sollte. Schnelle Erfolge werden sich wenn überhaupt nur in den seltensten Fällen einstellen. Eher geht es darum, ein möglichst natürliches Wachstum zu erreichen, und das kostet Zeit.

Wie lange kann so etwas dauern?

Björn Tantau Viele Vorgänge im Internet unterscheiden sich heute nicht mehr von denen im normalen Leben. Und so wie zum Beispiel ein neu eröffneter Laden sich erst etablieren muss, ist es auch mit einer Website, die noch niemand kennt. Hier muss am Anfang die Basis für das weitere Wachstum geschaffen werden. Mit der richtigen Strategie, die für jede Website individuell entwickelt werden muss, kann Linkbuilding ein sehr erfolgreiches Marketinginstrument sein.

Was raten Sie Kunden und was gilt es unbedingt zu beachten, damit die Werbung zum Erfolg wird?

Björn Tantau Unseren Kunden empfehle ich immer, die Inhalte der Website auszubauen. Bei komplett neuen Projekten sollte zunächst ein inhaltliches Fundament geschaffen werden. Ist eine Website schon



Björn Tantau, Geschäftsführer der TAMECO Onlinemarketing-Agentur (www.tameco.de)

länger aktiv, geht es meist darum, Produkte oder Dienstleistungen innerhalb der Website besser zu verbinden.

Welche Rolle spielt dabei der Content?

Björn Tantau Der Inhalt einer Website kann über Erfolg und Misserfolg entscheiden. Deswegen ist es wichtig, hier ordentlich zu arbeiten. Das bedeutet vor allem, dass die Inhalte einer Website einzigartig sein müssen. Viele Seiten im Internet übernehmen andere Inhalte einfach. Auf solche Inhalte, die in der gleichen Form auf zahlreichen Seiten vertreten sind, wird nicht verlinkt. Bietet man seinen Besuchern dagegen aber interessante Dinge, die es so nur auf der eigenen Website gibt, dann wird man auch empfohlen.

Ein Link ist also immer eine Empfehlung?

Björn Tantau Ja. Wieder das Beispiel mit dem Laden im normalen Leben: Zufriedene Kunden empfehlen den Laden weiter. Je mehr gute Empfehlungen es gibt, desto mehr Kunden werden kommen. Aus diesem Grund muss beim Linkbuilding auch zwingend auf die Linkquellen geachtet werden, denn eine Website braucht gute Verlinkungen. Weniger gute Links schaden im Zweifel zwar nicht, haben aber in der Regel auch keine positiven Auswirkungen.